



Antrag

von 67 Abgeordneten

über **Elftes Gesetz zur Änderung des Landesabgeordnetengesetzes**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Elftes Gesetz
zur Änderung des Landesabgeordnetengesetzes
Vom

Das Abgeordnetenhaus hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

Das Landesabgeordnetengesetz vom 21. Juli 1978 (GVBl. S. 1497), zuletzt geändert durch Nummer 45 der Anlage zu § 1 Abs. 1 des Gesetzes vom 17. Oktober 1994 (GVBl. S. 428), wird wie folgt geändert:

1. § 13 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Zeiten der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag, in der gesetzgebenden Körperschaft eines anderen Landes und in der Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin von 1946 bis 1950 gelten auf Antrag als Zeiten der Mitgliedschaft in Sinne des § 11.“

2. In § 37 a werden die folgenden Absätze 3 bis 5 angefügt:

„(3) Die Zeit der Mitgliedschaft in der am 6. Mai 1990 gewählten Stadtverordnetenversammlung von Berlin gilt als Zeit der Mitgliedschaft nach § 11, nach § 12 Satz 1 und 2 sowie nach § 14 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Satz 1. Als Beginn der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung gilt der 10. Mai 1990.

(4) Sofern für ein ehemaliges Mitglied des Abgeordnetenhauses der 12. Wahlperiode ein Anspruch oder eine Anwartschaft auf Altersentschädigung auch unter Berücksichtigung des Absatzes 3 nicht gegeben ist, steht bei der Berechnung der Frist nach § 11 Nr. 1 die Zeit der Zugehörigkeit zu der am 6. Mai 1990 gewählten Stadtverordnetenversammlung, wenn die Mitgliedschaft während der gesamten Wahlperiode bestanden hat, der Zeit der Mitgliedschaft im Abgeordnetenhaus während der gesamten 11. Wahlperiode gleich. Werden durch die Anrechnung nach Satz 1 die Voraussetzung für einen Anspruch nach diesem Gesetz erfüllt, so wird Altersentschädigung gezahlt. Ihre Höhe beträgt für jedes Jahr der tatsächlichen Mitgliedschaft in der am 6. Mai 1990 gewählten Stadtverordnetenversammlung und im Abgeordnetenhaus ein Siebentel der Mindestaltersentschädigung nach § 12 Satz 1; § 12 Satz 3 findet entsprechende Anwendung.

Die Veröffentlichungen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin.
Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

(5) Die Vorschriften der Absätze 3 und 4 gelten, soweit ihre Voraussetzungen erfüllt sind, auf Antrag auch für die ehemaligen Mitglieder des Abgeordnetenhauses, die vor dem Inkrafttreten der genannten Vorschriften ausgeschieden sind.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 7. April 1995

Jürgen Adler	Dr. Dieter Mehnert
Andreas Apelt	Dr. Ullrich Meier
Dr. Dierk-Eckhardt Ballke	Alfred-Mario Molter
Ursula Birghan	Almut Mommert
Kurt Blankenhagel	Dr. Stephan Mory
Franz Braun	Dr. Hans Müller
Helga Delau	Rudolf Müller
Ulrich Eichler	Fritz Niedergesäß
Dr. Eberhard Engler	Heide Nisblé
Gerhard von Essen	Joachim Palm
Hein-Detlef Ewald	Christel Powierski
Rainer B. Giesel	Peter Rebsch
Dagmar Gloatz	Dr. Horst Reimann
Andreas Gram	Anke Reuther
Gisela Greiner	Gabriele Rost
Dr. Winfried Hampel	Barbara Saß-Viehweger
Dieter Hapel	Dieterich Schippel
Knut Herbst	Dr. Wolf Schulz
Beate Hübner	Gerd Schulze
Siegmund Jaroch	Tino-Antoni Schwierzina
Dr. Hartmut Kalleja	Dr. Hans-Peter Seitz
Boto Kayser	Frank Steffel
Marion Kittelmann	Utta Stötzer
Wolfgang Kliem	Günther Straßmeir
Knut Klotz	Reiner Süß
Christine Kowallek	Krystian Szoepc
Dr. Werner Krause	Sabine Toepfer
Ulrich F. Krüger	Barbara Unger
Kurt Lange	Hans-Werner Vogel
Dr. Uwe Lehmann-Brauns	Julius Wallot
Karl-Heinz Lesnau	Joachim Weitzel
Volker Liepelt	Georg Wittwer
Dr. Peter Luther	Dr. Christian Zippel
Günter Mardus	